

Das AWZ feiert goldige Zeiten

Vor genau zehn Jahren fand der erste AWZ Adventsmarkt statt, damals noch im Freien.

KLEINDÖTTINGEN (ru) – Unterdessen hat sich der stimmungsvolle Anlass zu einer festen Grösse in der regionalen Agenda gemausert. Am Freitagabend und am Samstag öffnete die Werk- und Tagesstätte des AWZ zum achten Mal die Türen, um der Bevölkerung Gelegenheit zum gemütlichen Bummel oder unterhaltsamen Stelldichein zu geben.

Zehn Jahre und acht Auflagen

Die Augen von Roman Uhland, dem Verantwortlichen des Adventsmarkts, strahlen mit den goldenen Kugeln am Weihnachtsbaum um die Wette. «Ich freue mich unglaublich, diesen Anlass ein weiteres Mal ausrichten zu können. Während zwei Jahren verhinderte Corona eine Durchführung des Markts und im vergangenen Jahr war ich durch einen längeren Auslandsaufenthalt abwesend. Doch diese Stimmung nun wieder erleben zu können, ist fast wie Heimkommen», wusste der Bereichsleiter Tagesstruktur im AWZ zu berichten. Vor fast auf den Tag genau zehn Jahren fand der Adventsanlass das erste Mal vor den Toren des alten AWZ Werkstattgebäudes statt. Klein und bescheiden war das Angebot und das Publikum war trotz Kerzenziehen und Cafeteria nur zögerlich aufmarschiert. Doch das AWZ liess sich nicht entmutigen, baute den Adventsanlass kontinuierlich aus und heute ist der Markt für viele Leute nicht mehr aus der Adventszeit wegzudenken.

Ein vielfältiges Angebot – für alle etwas

Unterdessen zieht der Markt jedes Jahr neue Aussteller an. Dieses Jahr war es das «Nadelwerk», Recycling für Stricksachen, das seine Premiere feiern konnte. Ebenso legte sich das Küchenteam des AWZ einmal mehr ins Zeug, um die zahlreichen



Die Goldsuche erfordert höchste Konzentration.

Gäste verwöhnen zu können: Von den herzhaften Rauchwürsten über die klassische Kürbissuppe bis zu einem wunderbaren Dessertbuffet war alles da und wohl kaum ein Besucher musste den Heimweg hungrig antreten. Der Verkaufsstand der AWZ Küche legte ausserdem Zeugnis davon ab, welche kulinarischen Wunderwerke das Küchenteam zusammen mit der Klientel nebenher entstehen lässt.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm bot auch dieses Jahr beste Unterhaltung. Fast so alt wie die Idee des Adventsmarkts ist das alljährliche Engagement von Lukas Senn



Den Besuchern bietet sich ein vielfältiges Angebot.

und seinen Künsten an der Motorsäge. «Ich komme jedes Jahr gerne ins AWZ. Das Ambiente ist einmalig und die Bedingungen im Lichthof des Gebäudes sind ideal», schwärmte der gelernte Forstwart, der das Publikum jedes Jahr aufs Neue mit seinen Holzskulpturen verückt. Der in diesem Jahr entstandene Adler war an Perfektion wohl nicht mehr zu überbieten. Folgerichtig war die anschliessende Versteigerung der Tierfigur ein zähes Ringen! Damit auch die jüngsten Besucher nicht mit leeren Händen nach Hause gehen mussten, wurde während des ganzen Markts «Goldwaschen» als Rahmenprogramm angeboten. Zahlreiche Kinder und auch Erwachsene belagerten die

Washbecken über die ganze Dauer des Markts, und die wertvollen Funde wurden stolz nach Hause getragen.

Zufriedene Gesichter bei allen

Als sich am Samstagabend die Cafeteria leerte, war es Zeit für ein Resumé der Marktfahrer. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Resultat des Markts» erklärte Florian Brändle von der ARWO Wettingen. Auch Oliver Struchen, ZSGE, lobte die angenehme Kundschaft und das Interesse an seinen Produkten. «Es herrscht hier in Kleindöttingen eine ganz andere Atmosphäre als in Zürich. Hierher komme ich im nächsten Jahr gerne wieder!»

Es weihnachtet in der Bibliothek

WÜRENLINGEN – Es ist Zeit für herzerwärmende Geschichten über den Zauber der Advents- und Weihnachtszeit. Die Bibliothekarinnen erzählen auf Schweizerdeutsch Bilderbuchgeschichten, danach gibts Sirup und feine Guetzli. Adventsgeschichten gibt es am Montag, 4. Dezember, um 16.30 Uhr, und am Montag, 18. Dezember, ebenfalls um 16.30 Uhr. Die Geschichte-Ziit (mit Basteln) findet am Mittwoch, 13. Dezember, um 14 Uhr statt. Das Team der Dorfbibliothek freut sich auf viele Kinder im Alter von drei bis acht Jahren und ihre Bezugspersonen, die mit ins Reich der Fantasie reisen. Der Eintritt ist frei.

Tore zur Unterwelt

WÜRENLINGEN – Dolologe Lukas Müller erzählt Faszinierendes über Dolendeckel, Schachtdeckel, Gullys... Passanten gehen achtlos über Dolendeckel. Es fällt nicht auf, was Wichtiges für das moderne Leben unter diesen Eingängen verborgen ist – weil die «Türe» zu ist. Der Referent eröffnet den Besuchern seines Vortrags das Reich dieser «Türen». Dolendeckel oder Gully werden von alters her verwendet, um unterirdische Kanäle zu deckeln. Über Herstellung und Gestaltung lassen sich im internationalen Vergleich grosse kulturelle Unterschiede ausmachen. Die einen signalisieren Bedeutungslosigkeit, die andern zelebrieren Image und sind tolle Kunstwerke. Im Verlauf dieses Abends werden wunderschöne, spannende, witzige, komische, irritierende oder gefährliche Beispiele aus aller Welt gezeigt. Der Referent zeigt sogar spannende Momente aus Filmen, in denen Dolendeckel eine wichtige Rolle spielen. Der Anlass findet übermorgen Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Tannenweg (neben Weissenstein) statt. Türöffnung ist um 19 Uhr.